

[344.] Neuigkeiten  
der  
französischen Literatur.

Soeben erhielt ich aus Paris in grösserer Anzahl:

**Béranger et Lamennais.**

Correspondance, Entretiens et Souvenirs.

1 Vol. in-8. Preis 22½ Ngr netto.

**Les Secrets de l'Épée**

par  
**le Baron de Bazancourt.**

1 Vol. gr. in-8. Preis 2 fl 20 Ngr netto.

Recueil des Traités,  
Conventions et Actes diplomatiques  
concernant

**la Pologne**

1762—1862,

par  
**le Comte d'Angeberg.**

1 fort Vol. gr. in-8. Preis 5 fl netto.

Les Expéditions  
de

**Chine et de Cochinchine**

par  
**le Baron de Bazancourt.**

Première partie. 1857—1858.

1 Vol. gr. in-8. Preis 1 fl 15 Ngr netto.

Décadence

de la

**Monarchie Française**

par  
**Eugène Pelletan.**

Troisième édition.

1 fort Vol. gr. in-8. Preis 1 fl 7½ Ngr netto.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

**Alphons Dürr.**

**Blätter und Blüthen**

deutscher  
Poesie und Kunst.

[345.] Ich kann nicht umhin, den geehrten Sortimentshandlungen meinen verbindlichsten Dank für die erfolgreiche Verwendung, welche Sie obengenanntem Werke während der Weihnachtszeit angedeihen ließen, auszusprechen, und bedaure nur, daß der verfügbare Vorrath von Exemplare nicht hinreichend war, um Ihre Bemühungen noch erspriesslicher zu machen.

Auch außer der Festzeit wird das seltene Buch leichten Absatz finden, und ich bitte daher, es auf dem Lager halten und gelegentlich empfehlen zu wollen; es stehen Ihnen zu diesem Zwecke Expl. in mäßiger Zahl à cond. zu Diensten.

Leipzig, den 3. Januar 1862.

**Friedrich Brandstetter.**

[346.] Vom 4. Jahrgange (1862) ab erscheinen die

**Militairische Blätter.**

In Verbindung mit Mehreren  
herausgegeben von

**N. de l'Homme de Courbière**

nicht mehr in Heften, sondern in Wochennummern. Der Preis bleibt derselbe, pro Quartal 1 fl ord., 22½ Ngr netto baar. Nr. 1 und 2 versende ich unverlangt und unberechnet, Nr. 3 mit Nachnahme pro 1. Quartal nur auf Verlangen.

Um schleunige Angabe der Continuation auf dem im Raumburg'schen Wahlzettel befindlichen Zettel bitte ich daher.

Berlin, den 30. December 1861.

**Rudolph Wagner.**

[347.] Soeben ist erschienen u. wurde pro continuat. versandt:

**Karl von Holtei's**

**erzählende Schriften.**

Gesamt-Volks-Ausgabe. Min.-Form. In 33 Bänden oder 65 wöchentl. Lieferungen à 4 Sgr ord., 3 Sgr netto, 2½ Sgr baar.

Zweiundzwanzigste Lieferung.

Breslau, den 2. Januar 1862.

**Eduard Trewendt.**

Unverlangt keine Zusendung!

[348.]

**Die Deutsche Schaubühne.**

Organ

für Theater und Literatur.

Redigirt

von

**Dr. Feodor Wehl**

welche in letzterer Zeit in Commission bei Herren Perthes-Besser & Mauke erschien, ist von 1862 in unsern Verlag übergegangen. Herr Dr. F. Wehl wird mit dem alten Eifer und in unveränderter Richtung die Deutsche Schaubühne fortführen.

Das 1. Heft des 3. Jahrgangs erscheint am 15. Januar, und bitten wir um schleunige Angabe Ihres Bedarfs, damit keine Verzögerung in der Zusendung eintritt.

Preis pr. Jahrgang = 4 Hefte 4 fl.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir den Umschlag zu Inseraten und berechnen die durchgehende Zeile oder deren Raum nur mit 2 Ngr.

Um Ihre recht thätige Verwendung höflichst bittend, zeichnen

hochachtungsvoll

**E. C. Weinhold & Söhne.**

[349.] Soeben erschien bei mir und wollen die verehrlichen Sortimentshandlungen etwaigen Bedarf gefälligst verlangen:

Das

**österreichische Tabularrecht,**

dargestellt

von

**Dr. Adolf Klepsch.**

8. 1862. Geb. 1 fl 6 Ngr.

Achtungsvoll

Prag, den 2. Januar 1862.

**F. A. Credner.**

(Vide auch Raumburg's Wahlzettel.)

Handlungen, welche colportiren lassen, erlauben wir uns auf das seit Januar 1859 in unserm Verlage erscheinende illustrierte Familienblatt:

[350.] **„Musestunden“**

aufmerksam zu machen.

Die „Musestunden“ erscheinen in Nummern 3mal im Monat, und am 20. jeden Monats in broschirten Heften, in eleganter Ausstattung, mit Illustrationen, welche dem Besten, was im Holzschnitt producirt wird, an die Seite gestellt werden können. — Für den 4. Jahrgang der „Musestunden“ liegen Origin.-Beiträge von J. D. S. Temme, Verfasser der Neuen deutschen Zeitbilder, Ferdinand Kürnberger, August Schrader, Eduard Hammer, Sidor Gaiger, Friedrich Körner, Professor Oscar Schmidt, Professor Gustav Lindner, Professor Anton Heinrich und Anderen vor. Außerdem Biographien hervorragender Zeitgenossen, dann zahlreiche Illustrationen von Professor Peter J. N. Geiger, Arthur Grotzger, Ferd. Lausberger, E. Müller, Karl Swoboda und Anderen.

Hervorragende Zeitereignisse werden wie bisher in Wort und Bild geschildert werden.

Jeder Jahrgang der „Musestunden“ bildet für sich ein vollständig abgeschlossenes Ganzes.

Preis der Nummernausgabe 18 Ngr mit 33½ % in Rechnung, und auf 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 an Freieremplaren. — Von der Monatsheftausgabe liefern wir Heft 1. gratis, die Fortsetzung nur gegen baar mit Berechnung von 4½ Ngr (ord. 7 Ngr) pro Heft und auf 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 an Freieremplaren. Bei einer Continuation von 57/50 Exemplaren der Heftausgabe erhalten Sie noch das 12. Heft gratis.

Als Prämie erhalten die Abnehmer des ganzen Jahrgangs 1862, bei Vorauszahlung sogleich, sonst aber im letzten Quartal oder mit dem letzten Heft ein prachtvolles Kunstblatt: „Das Morgengebet“, lithographirt von Jos. Bauer, — und zwar die Abnehmer der Nummernausgabe nur gegen Vergütung von 12 Ngr (netto 9 Ngr), die der Monatsheftausgabe gratis.

Ein Versuch mit Colporteurs wird Sie überzeugen, in welsch' hohem Grade dieses Unternehmen verbreitungsfähig und gewinnbringend ist. Die Anzahl der österreichischen Handlungen, welche sich in dieser Weise bemühen und bereits eine Continuation von mehr als 100 Exemplaren beziehen, ist keine geringe und mehrt sich von Tag zu Tag.

Eine Anzahl Heft 1. steht Ihnen zu Diensten, und bitten wir, zu Bestellungen sich des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll und  
ergebenst

Wien, im Januar 1862.

**H. v. Waldheim's** lithograph. Anstalt.

[351.] Soeben ist erschienen und offeriren wir mit 25 % gegen baar:

**Adressenbuch** der k. k. Behörden und Aemter in Prag, dann Handlungen, Fabriken und Gewerbe des Königreichs Böhmen. Verfaßt und herausgegeben von Joh. Stiasny. gr. 8. 45 Bogen. Eleg. geb. 4 fl. 50 kr.

Prag, den 2. Januar 1862.

**J. G. Calve'sche**  
k. k. Univ.-Buchh.